



Vogelschutzgebiet „Ostsee östlich Wagrien,
Teilgebiet Landfläche bei Burgtiefe“



einzigartig

in Schleswig-Holstein

NATURA 2000 – Lebensräume erhalten und entwickeln

Vogelschutzgebiet an der Ostsee

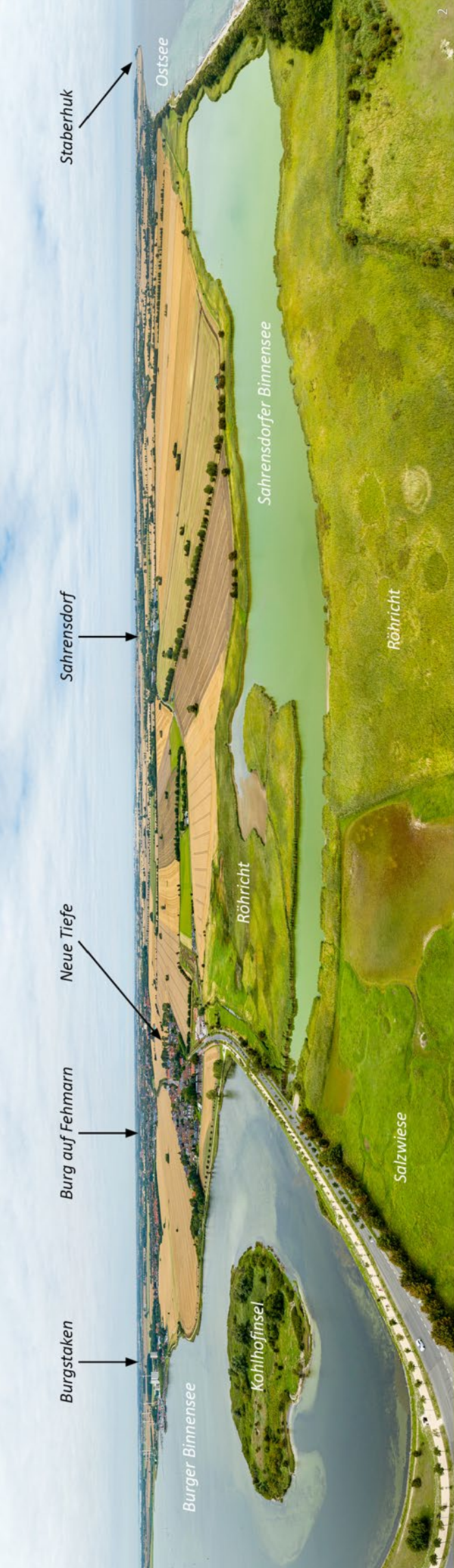
Das Vogelschutzgebiet „Ostsee östlich Wagrien“ umfasst küstennahe Wasserflächen der Ostsee einschließlich der Küstensäume von Staberhuk im Südosten Fehmarns bis nach Kellenhusen mit einer Größe von insgesamt knapp 39.000 Hektar. Zum Gebiet gehören auch der Sahrendorfer Binnensee mit seinen ausgedehnten Röhrichten und dem schmalen Strandwall zur Ostsee sowie der Ostteil des Burger Binnensees mit der Kohlhofinsel. Diese sogenannte „Landfläche bei Burgtiefe“ hat eine Größe von rund 81 Hektar.

Dem Gebiet kommt eine besondere Bedeutung für Röhrichtbrüter wie beispielsweise Rohrweihe, Rohrammer, Schilf- und Teichrohrsänger oder Bartmeise zu. Die Grünlandflächen zwischen Burger und Sahrendorfer Binnensee bieten Wiesen- und Küstenvögeln wie Austernfischer, Kiebitz und Rotschenkel geeignete Bruthabitate. Und auf der Kohlhofinsel brüten Brandgänse, Mittelsäger und Graureiher.

Trotz der Nähe zur stark touristisch genutzten Umgebung finden sich hier viele seltene und teils bedrohte Vogelarten ein. Doch ihre Bestände sind in den letzten Jahren nicht nur hier zurückgegangen. Daher ist es besonders wichtig, diese Lebensräume zu erhalten!



Graureiher bilden eine Brutkolonie auf der Kohlhofinsel.



Burger Binnensee mit Kohlhofinsel und Sahrendorfer Binnensee aus der Vogelperspektive. Die grüne Farbe des Sahrendorfer Binnensees deutet auf starkes Algenwachstum in Folge hoher Nährstoffgehalte hin. (Panoramabild aus vier Drohnenaufnahmen, daher verzerrte Perspektive; Blickrichtung von links nach rechts: Nord bis Ost)

Röhricht

Röhrichte entwickeln sich in den flachen Uferbereichen von Seen und Kleingewässern. Sie bestehen oft nur aus wenigen Pflanzenarten wie Schilf, Schmalblättrigem Rohrkolben und Rohr-Glanzgras. Dabei trägt vor allem das Schilf zur natürlichen Verlandung der Gewässer bei. Es kann bis in eine Wassertiefe von 1,5 m vordringen. Mit der Zeit sammeln sich zwischen den Schilfhalmen Pflanzenreste und Schlamm an. Dadurch wird der Boden allmählich aufgehöhht und das Gewässer verlandet.

In Röhrichten leben unzählige Käfer, Spinnen, Mücken, Fliegen und Schmetterlinge. Diese Tiere bilden die Nahrungsgrundlage für speziell an diesen Lebensraum angepasste Vogelarten. Da die Röhrichte europaweit zurückgehen, kommt dem Röhricht am Sahrendorfer Binnensee eine besondere Bedeutung für den Artenschutz zu.



◀ Die Rohrweihe brütet im Röhricht. Sie errichtet ihr Nest am Boden in der Nähe des Wassers.

Weitere Röhrichtbrüter wie Schilfrohrsänger, Teichrohrsänger, Rohrammer und Bartmeise finden im Röhricht reichlich Nahrung zur Aufzucht ihrer Jungen.

▼ Schilfrohrsänger



▼ Teichrohrsänger



▼ Rohrammer



▼ Bartmeise



Im Feuchtgrünland am Sahrensdorfer Binnensee finden bodenbrütende Wiesen- und Küstenvögel wie Rotschenkel ▶, Kiebitz, Austernfischer, Wiesenpieper und Wiesenschafstelze geeignete Brutplätze. Ihr Nachwuchs ist durch Beutegreifer wie Fuchs oder Marderhund, aber auch durch freilaufende Hunde gefährdet.

▼ Kiebitz



▼ Wiesenpieper



▼ Austernfischer



▼ Wiesenschafstelze





13

Mittelsäger



14

Graugänse



15

Stockenten

Mittelsäger, Graugänse und Stockenten halten sich ganzjährig im Gebiet auf. Die Mittelsäger brüten dabei vor allem auf der Kohlhofinsel. Die Küken der Entenvögel sind auf dem Burger Binnensee sicher vor Beutegreifern wie Fuchs oder Marderhund. Doch Feinde aus der Luft wie Möwen oder Greifvögel können die Küken auch hier ergreifen.

Ostsee und Strandseen

An der Stelle des Burger und Sahrensdorfer Binnensees befand sich ursprünglich eine offene Ostsee-bucht. Küstendynamische Prozesse führten im Laufe der Jahrtausende jedoch zu einer weitgehenden Abriegelung von der freien Ostsee:

Bei starken Winden aus östlichen Richtungen trug die Brandung Bodenmaterial von den Steilufern an der Ostseite Fehmarns ab. Die feinen Bodenbestandteile wurden dann durch starke Strömungen Richtung Westen transportiert. Als ihre Transportkraft vor der „Burger Bucht“ nachließ, wurde der feine Sand wieder abgelagert und bildete zunächst eine flache Landzunge (Nehrung), die im Laufe der Zeit zu meterhohen Strandwällen heranwuchs. Durch diese Prozesse wurde die Bucht allmählich verschlossen und sogenannte Strandseen (Lagunen) entstanden. Die schmale Einfahrt in den Burger Strandsee wurde künstlich offengehalten.



Sandregenpfeifer



Säbelschnäbler



Grünschenkel



Bekassine

Sandregenpfeifer, Säbelschnäbler, Grünschenkel und Bekassine können an den Ufern und in den Flachwasserbereichen des Burger Binnensees bei der Nahrungssuche und während ihrer Ruhezeiten beobachtet werden.



20



21

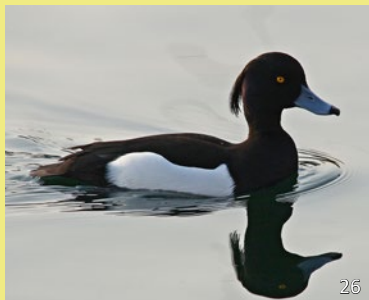
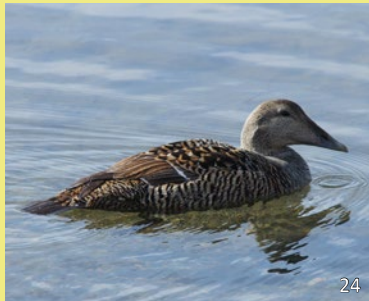
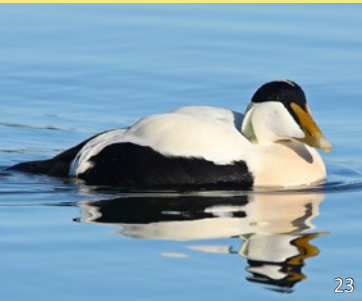


22

Graureiher (20) errichten in den Bäumen auf der Kohlhofinsel ihre großen Nester, während Haubentaucher (21) in den Röhrichten am Sahrendorfer Binnensee brüten. Auch Kanadagänse (22) ziehen im Gebiet ihre Jungen groß.

Zuflucht für Vögel

Das Vogelschutzgebiet „Landfläche bei Burgtiefe“ stellt für viele Küsten- und Wasservogelarten eines der letzten Rückzugsgebiete an der Ostseeküste dar. Außerhalb von Schutzgebieten finden Vögel häufig keine geeigneten Brutplätze mehr. Zudem sind sie vielerorts durch menschliche Aktivitäten oder Beutegreifer bedroht, so dass begonnene Bruten abgebrochen werden. Ein Rückgang der Bestände oder Verschwinden von Arten sind die Folgen. In Schutzgebieten, hier vor allem in unzugänglichen Bereichen wie Inseln, können die Vögel noch erfolgreich brüten.

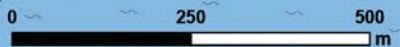
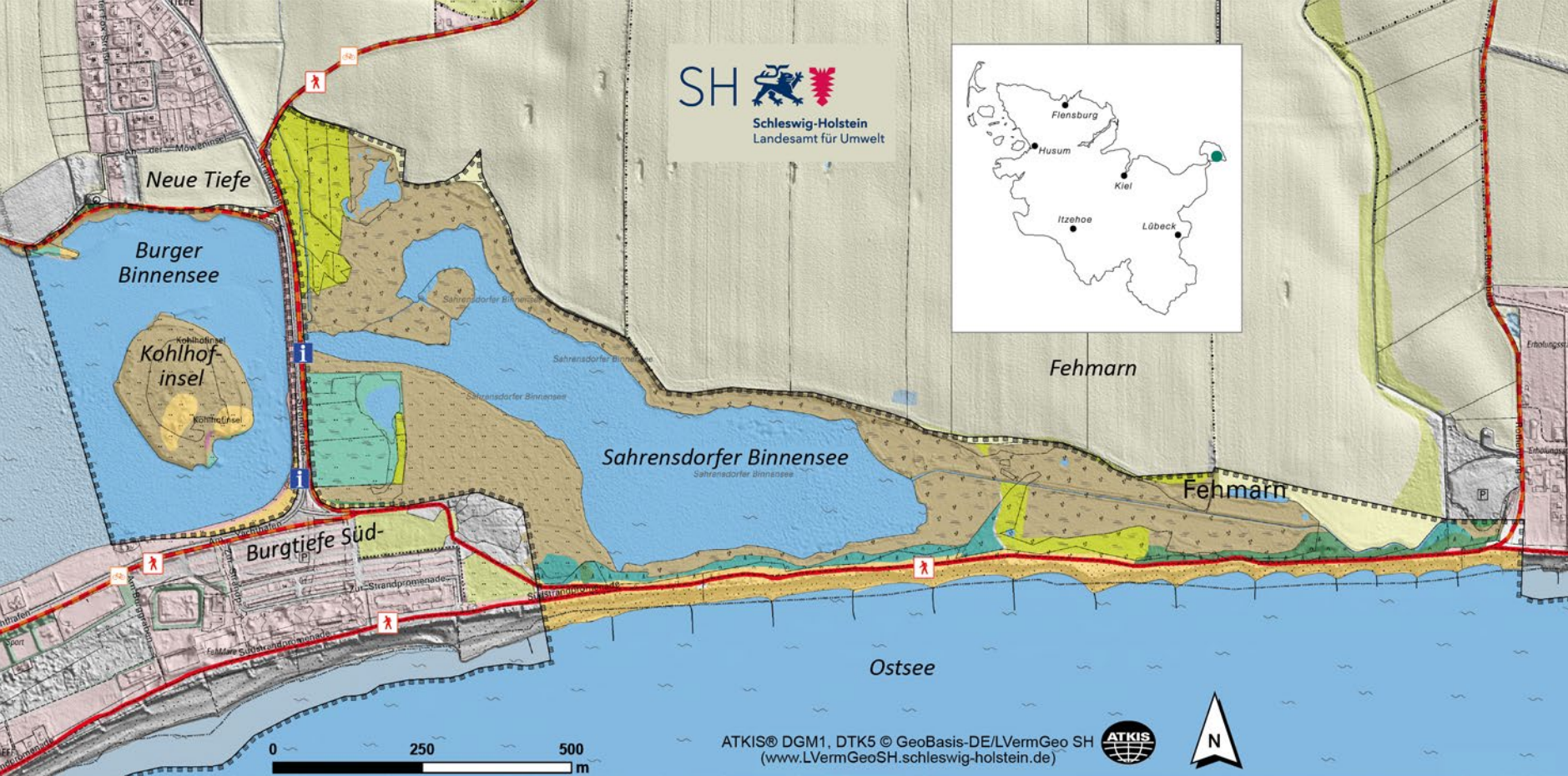


Die Kohlhofinsel bietet auch sichere Brutplätze für Eiderenten (♂ 23, ♀ 24) und Brandgänse (25). Beide Arten sind ganzjährig im Gebiet anzutreffen. Reiherenten (26) halten sich überwiegend während des Winters in großer Zahl auf den Binnenseen auf.



- Gewässer
- Salzwiese
- Düne / Strand
- Brackwasser-Röhricht
- Dünen-Feuchtwald
- Dünen-Wald
- Brackwasser-Grünland
- Kartoffelrose
- Acker

- Informationstafel
- Radweg
- Wanderweg
- Grenze Vogelschutzgebiet



Dieses Faltblatt wird im Rahmen des Besucherinformationssystems (BIS) für Naturschutzgebiete und NATURA 2000-Gebiete in Schleswig-Holstein vom Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU) herausgegeben. Dieses und weitere Faltblätter des BIS können kostenlos beim LfU bestellt werden:

Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Tel.: 04347/704-230

E-Mail: broschuere@lfu.landsh.de

Unter **www.schleswig-holstein.de/bis-bestell**

können die Faltblätter ebenfalls angefordert oder auch als digitale Version aufgerufen werden (QR-Code oben).

Ihre Fragen oder Anmerkungen zu diesem Faltblatt richten Sie bitte an **schutzgebiete@lfu.landsh.de**



Finanzierung

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein (MEKUN)

Durchführung

Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU)



Tourismus-Service Fehmarn
Burgtiefe
Zur Strandpromenade 4
23769 Fehmarn
www.fehmarn.de

UMWELTRAT



FEHMARN

Umweltrat Fehmarn
Am Markt 1,
23769 Fehmarn
www.stadtfehmarnde.de



Kreis Ostholstein
Untere Naturschutzbehörde
Lübecker Straße 41
23701 Eutin
www.kreis-oh.de



Dieses Gebiet ist Bestandteil von „NATURA 2000“. Dies ist ein EU-weites Schutzgebietsnetz zur Erhaltung von Lebensräumen, Pflanzen- und Tierarten.
www.natura2000.schleswig-holstein.de

Fotos: von Stamm (Titelbild: Mittelsäger, 1,2,7,8,10,11,22) Hecker (3), Birgit Wohler (4-6,9,12-21,23-26)

Redaktion, Grafik und Herstellung: Planungsbüro Mordhorst-Bretschneider GmbH
Kolberger Straße 25, 24589 Nortorf
Tel: 04392/69271, www.buero-mordhorst.de